

## Aus der Landeskirche



**Gegenwart macht Zukunft**

macht Zukunft  
Gegenwart

Jennifer Hoppstädter ist seit 2016 Pfarrerin in den Gemeinden Dansenberg und Hohenecken. Den Weg mit diesen beiden Gemeinden und ihrer Pfarrerin begleiten wir im Rundbrief.



Wer in der **Gegenwart Verantwortung** übernimmt, baut mit an der **Zukunft**. Wenn Presbyterien sich auf den Weg machen wollen, ein passendes Konzept der Kinder- und Jugendarbeit auszuarbeiten, können sie das Beratungsangebot des Landesjugendpfarramtes (Ingo Schenk) und des Kigo-Pfarramtes (Urd Rust) in Anspruch nehmen. Wir kommen, lernen die Gemeinde kennen und suchen nach Konzepten, die auch die Übergänge vom einen zum anderen Angebot im Blick haben (Kleinkind- zu Schulkind- zu Jugendangebot).

Prot. Kirche Hohenecken



Die Kinder und Jugendangebote sollen durch Übergänge miteinander verknüpft werden. Diese Übergänge sind zurzeit die größte Herausforderung.

Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst im Grünen. Dieser ist als Taufgottesdienst sehr beliebt. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal Kinder zu ihrem dreijährigen Taufjubiläum dazu eingeladen. Das sind genau die Kinder, die wir mit unserem Kindergottesdienst erreichen wollen. Die Resonanz war äußerst positiv.



Unser ökumenischer Kindergottesdienst hat nun auch von katholischer Seite einen Hauptamtlichen, der die Ehrenamtlichen unterstützt.

Ebenfalls haben wir nun Unterstützung durch einen ehemaligen Konfirmanden, der auch die Mitarbeiterausbildung besucht.





## Aus der Landeskirche

**Kinder üben Demokratie Kinder üben synodale Arbeit**  
**Kindersynode am 24. April 2018 in Kaiserslautern**  
 Sandra Zimmermann



Wenn

- eine Tagesordnung Bilder enthält statt vieler Worte,
- ein Präsident 2018 in die Schule kommt,
- ca. 70 Vorschulkinder hochkonzentriert sind,
- ca. 40 Erzieherinnen und Erzieher voll motiviert sind,
- die Unions-Ursel als Gast von 1818 anwesend
- und ein Team gut vorbereitet ist,

dann ist



in Kaiserslautern!



Die Union der lutherischen und reformierten Christen in der Pfalz im Jahr 1818 fand nach einer Befragung der Hausväter statt, ein erster Schritt hin zur synodal-presbyterial verfassten Pfälzischen Landeskirche. Im Jahr 2018 lernen Vorschulkinder der Protestantischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk Kaiserslautern diese synodal-presbyteriale Struktur der Landeskirche kennen, indem sie sie selbst erleben.

In jeder Einrichtung haben sich alle Vorschulkinder zu fünf Fragekomplexen Gedanken gemacht:

- Wie sollen die Erzieher/innen mit uns Kindern umgehen? Was ist uns besonders wichtig?
- Wie wollen wir Kinder in der Kita unser Recht auf Religion leben?
- Was brauche ich als Kind für meinen „Arbeitsplatz“ Kita?
- Wie wollen wir Kinder mit anderen Kindern umgehen? Auch, wenn sie anders sind als wir selbst?
- Welche Rolle soll meine Familie im Kita-Alltag spielen?





## Aus der Landeskirche



Zu jedem Themengebiet konnte jede Kita einen Leitsatz abgeben, der mit Fotos oder Zeichnungen kindgerecht lesbar gemacht wurde. In den Kitas wurden Synodale gewählt, die Anzahl war gestaffelt nach der Größe der Einrichtungen die sich am 24.04.2018 zur Kindersynode versammelt haben, um sich selbst ein Kita-Leitbild zu geben.

Wenn

- Vorschulkinder vom Gottesdienst morgens um 10 Uhr in der Stiftskirche bis nach der Abschlussandacht um 16 Uhr hochkonzentriert und voller Elan bei der Sache sind,
- die Erzieherinnen und Erzieher Kinder äußerst gut mit demokratischen Strukturen vertraut gemacht haben,
- sehr kluge Leitsätze formuliert wurden,
- fünf Ausschüsse von den dafür zuständigen Erzieherinnen und Erziehern sehr gut vorbereitet waren,

dann war die Motivation für die Sache jederzeit zu spüren und zu sehen und die Kindersynode hat Spaß gemacht!



Wenn

- in einer Protestantischen Kita seit kurzem Kinder bei der Auswahl des Mittagessens mitbestimmen dürfen,
- in einer Protestantischen Kita die Vorschulkinder eine/n Sprecher/in wählen,
- in einer Protestantischen Kita eine Kinderkonferenz etabliert wird,
- Erzieherinnen und Erzieher noch genauer überlegen, ob die Kinder mitbestimmen,

dann hat die Kindersynode demokratische Prozesse angestoßen!

In fünf Ausschüssen haben die Synodalen darüber beraten, welcher Satz zu einem Thema am besten sei, und abgestimmt.

Im Abschlussplenum ließ der Kinderpräsident über die von den Ausschüssen vorgeschlagenen Sätze abstimmen. Diese Sätze sind nun die Leitbild-Sätze der Kinder der Protestantischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk Kaiserslautern:

*Die Erzieherin soll gut auf mich aufpassen. Sie soll mich 1000 Süßigkeiten am Tag essen lassen.*

*Wir wollen viele Geschichten von Gott und Jesus hören.*

*Wir wollen im Kindergarten mit einem Zug überall hinfahren. Ich brauche Kinder, die bunt (im Sinne von vielfältig) sind.*

*Keiner darf ausgeschlossen werden.*

*Mama und Papa gehen arbeiten und sind froh, dass ich im Kindergarten bin.*

Wie wir mit der Forderung nach 1000 Süßigkeiten umgehen? Auch Kinder wissen, dass nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen. Vielleicht gibt es im Kinder-Leitbild eine Wunschblase, in der 1000 Süßigkeiten abgebildet sind.

*Ende 2018 soll das Leitbild in gedruckter Form vorliegen. Die Kinder, die alle im Sommer in die Schule kamen, haben in ihrer Kita die nächsten Vorschulkinder informiert, so dass diese die begonnenen demokratischen Gremien weiterführen können.*



## Aus der Landeskirche



mit dem Bibelerzähler Jochem Westhof aus Hamburg

### Kurs 2017 in Speyer



mit Maria von Bismarck, Schauspielerin aus Bremen



mit der Märchenerzählerin Gisela Pütter

*✍ Vereinzelt Anmeldungen sind noch möglich! ✍*

Diese Fortbildung gilt zur Verlängerung der KIGO-CARD

und zur Stimmbildung und Sprecherziehung mit Sarah Rust, Übersetzerin und Dolmetscherin.

